

Süddeutsche Fleischschindertage 2010

Auch heuer führen wir wieder zu den süddeutschen Fleischschindertagen, die diesmal in Ansbach stattfanden.

Wir, das sind unser Rassesprecher Jachs Sepp und die Züchter Gerhard Hackl, die Forstners (Junior und Senior) Hans Stadler und auch einige Gäste nahmen teil, so etwa die Charolaiszüchter Erich Wagner und Harald Lehner.

Wir haben wieder schöne Tiere und interessante Nachzuchten von bekannten französischen Vererbern gesehen.

Natürlich haben wir viel bekannte Gesichter gesehen: Scholler, Sehner, Allmansberger, Frank,

Nach der Versteigerung besichtigten wir noch den Betrieb von Lore Deibl in Feuchtwangen (Limousin und Fleckvieh).

Es war wiederum ein gelungener Ausflug mit interessanten Eindrücken und die nötige Gaudi hat natürlich auch nicht gefehlt.



Die Süddeutschen Fleischrindertage sind nunmehr seit 2008 das Verkaufsevent der Fleischrinderzucht in Süddeutschland. Als Gemeinschaftsveranstaltung der Rinderunion Baden-Württemberg und des Fleischrinderverbandes Bayern.

Bei **Limousin** waren die Erwartungen an die Körnoten und letztlich auch an den Verkauf sicherlich recht hoch, beim Blick auf die insgesamt sehr gute Qualität der 31 Bullen. Am Körsieg der Nr. 78, einem Mozart-Sohn aus einer Stari Tochter aus dem Betrieb Weber GbR, Adelmansfelden, bestand kein Zweifel: er überstrahlte die sehr gute Konkurrenz durch seine perfekte Harmonie bei ausgezeichneter, gleichmäßig guter Bemuskelung und fehlerfreiem Skelett. Mit den Körnoten 9-9-8 bedacht und mit einer Tageszunahme auf der Auktion von 1359 g passten letztlich auch die Zahlen. Für 3.200 € konnte ihn der Käufer mitnehmen, teuerster Limousin Bulle des Tages. Den zweithöchsten Preis erzielte der Reservesieger (Nr. 91), ein harmonischer Bulle, gut bemuskelt und eher im frühreiferen Typ, mit den Körnoten 8-8-8 von Hans Fehn aus Steinbach. Dieser Neuf Sohn aus einer Negresco Tochter erzielte 3.000 €. Insgesamt wurde der Markt der Qualität der Bullen nicht ganz gerecht, am Ende konnten 23 Bullen verkauft werden, zu einem mittleren Preis von 2.300 €. Mehrere Bullen wurden wegen unbefriedigender Preise nicht abgegeben.



Körsieger Limousin der Weber GbR aus Adelmansfelden

Insgesamt war Ansbach eine gelungene Veranstaltung in schwierigen Zeiten.

